



Bürgerinformation

**zur 12. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 23.09.2015, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße**

Sehr geehrte Zuhörerin,
sehr geehrter Zuhörer,

wir begrüßen Sie zur heutigen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zweibrücken.

Es freut uns, dass Sie sich die Zeit genommen haben, das kommunalpolitische Geschehen in unserer Stadt zu verfolgen. Im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung beschäftigt sich der Stadtrat mit insgesamt 12 Tagesordnungspunkten, die auf den nachfolgenden Seiten kurz erläutert werden. An den öffentlichen Teil schließt sich ein nichtöffentlicher Teil der Sitzung an. Hier werden heute Personalangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten und Anfragen von Ratsmitgliedern behandelt.

Dem Zweibrücker Stadtrat gehören neben dem Vorsitzenden, Oberbürgermeister Kurt Pirmann, noch weitere 40 Ratsmitglieder an. Diese Zahl ist in der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz festgelegt und richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde. Die Sitze im Zweibrücker Stadtrat sind wie folgt verteilt:

SPD	-	14 Sitze
CDU	-	12 Sitze
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	-	4 Sitze
FWG	-	3 Sitze
DIE LINKE	-	3 Sitze
FDP	-	2 Sitze
AfD	-	2 Sitze

Im Einzelnen werden während der heutigen Sitzung im öffentlichen Teil folgende Punkte behandelt:

- 1 **Einwohnerfragestunde**
Zur heutigen Sitzung sind keine Anfragen eingegangen.
- 2 **Ergänzung eines Ausschusses**
Die AfD-Fraktion hat einen Vorschlag für die Nachfolge von Herrn Dieter Roeskens im Bau- und Umweltausschuss gemacht, da dieser sein Mandat zum 08.07.2015 niedergelegt hat. Diesem Vorschlag muss der Stadtrat zustimmen.
- 3 **Stadtwerke Zweibrücken GmbH;
Erteilung von Weisungen gemäß § 88 GemO**
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2014
 - Zuzahlung der Gesellschafter für den Betriebszweig Wasserversorgung
 - Ausschüttung des Gewinnvortrages
 - Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014
 - Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2015
- 4 **Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH;
Erteilung von Weisungen gemäß § 88 GemO**
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2014
 - Verwendung des Jahresüberschusses 2014
 - Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014
 - Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015
- 5 **Städtische Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen an die Träger der freien Jugendhilfe zu den Kosten der Modernisierung und Instandsetzung von Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken; Zuschussantrag zu den Kosten der Dachsanierung der Prot. Kindertagesstätte Rimschweiler, Am Silberberg 3; Antragsteller: Verbund der prot. Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken e.V.**
- 6 **S-Bahnverlängerung Homburg-Zweibrücken;
Finanzierung der kommunalen Kostenanteile**
Die Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) für die S-Bahn-Verlängerung der S-Bahnstrecke Osterburken – Homburg über Homburg hinaus bis nach Zweibrücken wurde im März 2015 abgeschlossen. Der Mitfall 1, in dem eine stündliche Verlängerung mit Herstellung eines Übereckanschlusses in Einöd vorgesehen ist, weist mit einem Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,24 ein deutlich positives Ergebnis auf. Damit ist die Voraussetzung für eine Förderung der Maßnahme aus dem GVFG-Bundesprogramm als Bestandteil der 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar gegeben. Auf dieser Grundlage werden derzeit die weiteren Schritte hin zu einer Realisierung eingeleitet. Als nächstes soll in Abstimmung mit den beiden beteiligten Ländern zeitnah die Entwurfsplanung beauftragt werden. Hierzu ist der Abschluss einer Planungsvereinbarung mit der DB Netz AG als Vorhabenträgerin erforderlich.

- 7 Nachtrag zum Konzessionsvertrag Linienbündel Zweibrücken-Umland;
Übertragung der Konzession auf die Südwestmobil GmbH**
Zum 01.06.2014 wurde für das Linienbündel Zweibrücken-Umland ein Konzessionsvertrag im Wettbewerb an die Saar-Pfalz-Bus GmbH (SPB) neu vergeben. Das Linienbündel umfasst die Flächenbedienung im westlichen Bereich des Kreises Südwestpfalz sowie Einzelleistungen in die Nachbarkreise Kaiserslautern und Saar-Pfalz-Kreis sowie in die Städte Pirmasens und Zweibrücken hinein. Zentraler Verknüpfungspunkt des Verkehrsnetzes ist das Oberzentrum und der Schulstandort Zweibrücken.
Vorausgegangen war ein europaweites Ausschreibungsverfahren bei dem die SPB als günstigster Bieter den Zuschlag erhielt. Den wesentlichen Kriterien des Vergabeverfahrens hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 19.06.2013 zugestimmt. Die Verwaltung wurde zudem ermächtigt, die notwendige Finanzierungsvereinbarung abzuschließen.
Alle am Linienbündel beteiligten Aufgabenträger haben den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) als Vergabestelle beauftragt. Das Vergabeverfahren wurde vom VRN durchgeführt der im Anschluss auch das Vertragscontrolling für die Aufgabenträger übernommen hat.
- 8 Bauleitplanung;
Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 128 "Canadasiedlung-Nahversorgung"
sowie 12. Teiländerung des Flächennutzungsplanes „Canadasiedlung -
Nahversorgung“ gem. § 8 Abs. 3 BauGB - Ergebnis der Beteiligung der
Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem. § 4 Abs. 1
BauGB - Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB gem. § 4
Abs. 2 BauGB
- Beschluss zur Durchführung der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB**
- 9 Bauleitplanung;
Bebauungsplanverfahren ZW 156 „Wolffangelstraße“ im beschleunigten
Verfahren gem. § 13 a BauGB
- Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des
Bebauungsplanes ZW 156 „Wolffangelstraße“
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange gem. 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2
BauGB (Öffentliche Auslegung)**
- 10 Umstellung auf digitale Gremienarbeit (Antrag der FWG-Fraktion und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen)**
Die FWG-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatten bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2015/2016 beantragt, die Umstellung der bisherigen Sitzungsunterlagen in Papierform auf eine digitale Gremienarbeit und die dadurch entstehenden Einsparungen bzw. zusätzlichen Kosten zu prüfen. In der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 03.06.2015 wurde daraufhin die Bildung einer Kommission beschlossen, in der ein Programm für digitale Gremienarbeit vorgestellt sowie alle offenen Fragen, die mit einer Umstellung auf eine digitale Gremienarbeit zusammenhängen, geklärt werden sollten.

Die Sitzung der Kommission fand am 22.07.2015 statt. In diesem Rahmen wurde das Modul „Mandatos“ der Firma Somacos vorgestellt. Dieses baut, wie auch schon das Rats- sowie das Bürgerinformationssystem auf dem Sitzungsbearbeitungsprogramm „Session“ auf.

11 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden

Der Stadtrat entscheidet heute über die Annahme von Sach- und Geldspenden.

12 Anfragen von Ratsmitgliedern

Unter diesem Tagesordnungspunkt haben die Ratsmitglieder die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung zu richten.

An den öffentlichen Teil schließt sich der nichtöffentliche Teil der Sitzung an.

Im Auftrag

Körner
Verwaltungsrat